

## Aufbau- und Verwendungsanleitung

### Systembeschreibung

Das Geländersystem „GARDCO AR-BA“ ist ein dauerhaft installierter Kollektivschutz für nicht öffentlich zugängliche Dächer und Terrassen insbesondere auf Trapezblech und Sandwichdächern. Das System entspricht den Normen DIN EN ISO 14122-3:2016. Der Winkel zwischen Ausleger und Pfosten kann auf 80° oder 70° eingestellt werden.



### Montagevoraussetzung

Vor der Montage ist die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion und damit die Eignung für einen auflastgehaltenen Kollektivschutz zu prüfen.

Das Geländer darf nicht um Anbauten oder Bekleidungen ergänzt werden, die die Windangriffsfläche vergrößern oder einen zusätzlichen Lasteintrag darstellen.

In Bereichen mit aggressiver Umgebungsbedingungen, wie z.B. im Bereich chemischer Anlagen oder in Küstennähe kann eine zusätzliche Beschichtung oder Eloxierung der Geländerteile notwendig sein.

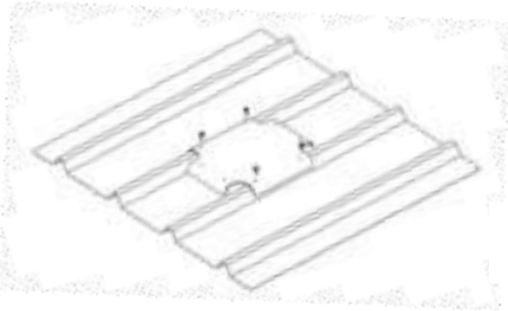
**Komponenten**

<b>Beschreibung</b>	<b>Größe in mm</b>	<b>Material</b>	<b>Einzelgewicht</b>
Vormontierte Stütze	1.240 x 94 x 220 mm	Rohr 60x30x2 Aluminium Schrauben Edelstahl	2,9 kg
Montageplatte	425 x 342 x 3	Aluminium	0,9 kg
Selbstbohrschraube mit Beilegscheibe (für Montageplatte und Lasche)	Durchmesser 6,3 x 22	Edelstahl	
Lasche	165 x 60 x 60	Aluminium	0,11 kg
Schraube	BHC M10 x 35	Edelstahl A2	
Beilegscheibe	M10	Edelstahl A2	
Hand- und Knielauf	D = 35 x 2, L = 3 m	Aluminium	1,80 kg
Vormontierter Winkel	D = 35, L = 230 mm	Aluminium	0,35 kg
Selbstbohrschraube	4,2x25	Edelstahl	
Fußleiste	L = 3.000 mm H = 155 mm	Aluminium	3,24 kg

## Montageprinzip

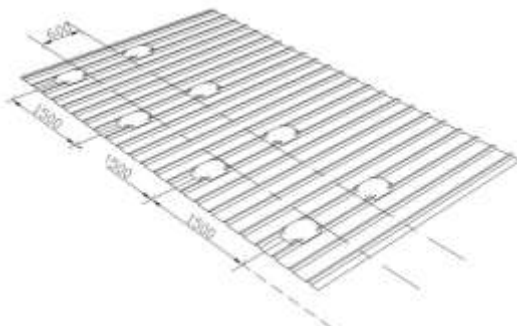
### 1. Montage der Befestigungsplatten

Die Befestigungsplatten gemäß nachfolgendem Plan auf dem Trapezblech positionieren. (Maximaler Stützenabstand 1500 mm). Die Befestigung erfolgt mit 4 Selbstbohrschrauben (D=6,3) mit Beilegscheibe auf der Oberseite des Trapezblechs.

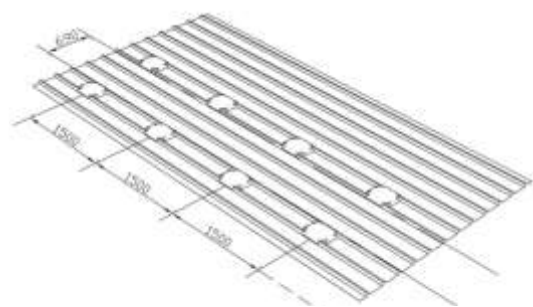


Befestigung der Montageplatte auf dem Untergrund

#### Montageschema für Trapezblech 4-250-35T

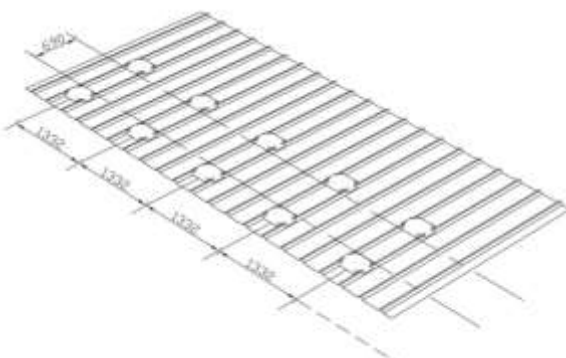


Montage der Platten bei Geländerverlauf parallel zur Traufe

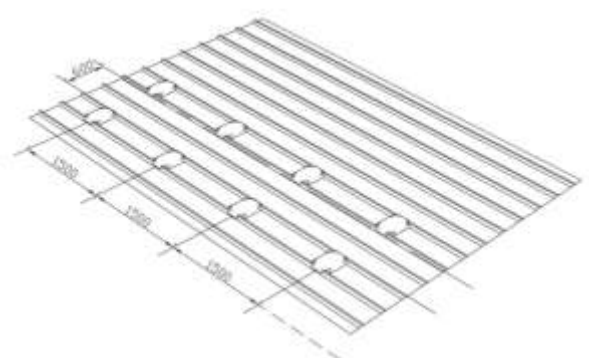


Montage der Platten bei Geländerverlauf Traufe - First

#### Beispiel Montageplan für Trapezblech Typ 3-333-39T



Montage der Platten bei Geländerverlauf parallel zur Traufe

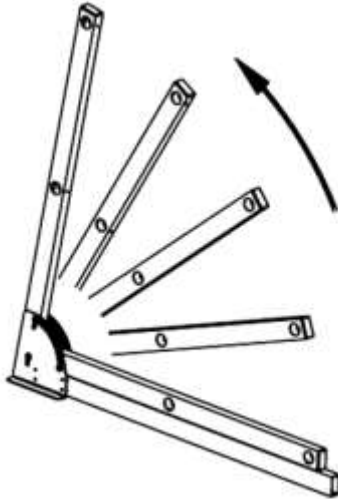


Montage der Platten bei Geländerverlauf Traufe - First

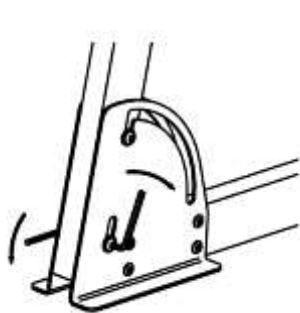
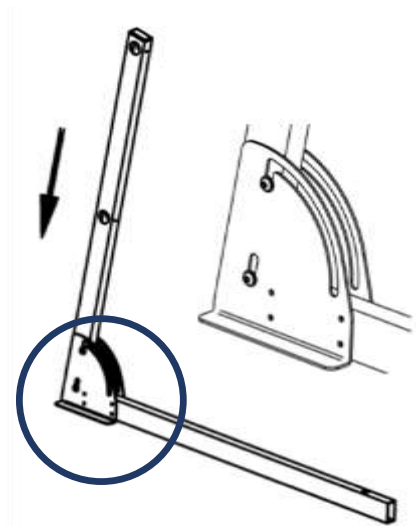
Bei Verwendung anderer Montageplatten, die auf spezielle Trapezbleche angepasst sind, gilt hierfür der projektspezifisch angepasste Montageplan.

## 2. Aufklappen und Einrasten der Pfosten

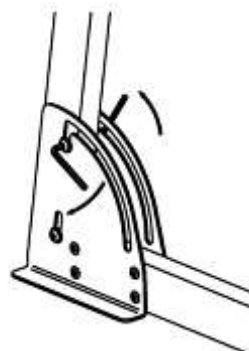
Die vertikale Stütze aufrichten und im Basisgelenk einrasten. Bitte unbedingt sicherstellen, dass die Stütze in den Langlöchern nach unten geschoben und die vormontierten Schrauben auf beiden Seiten der Stütze fixiert werden.



Aufklappen und Einrasten der Stützen



Festziehen der Schrauben auf beiden Seiten der Stütze

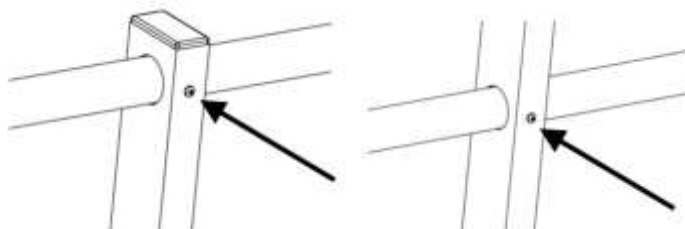


## 3. Pfosten auf Montageplatte befestigen

Pfosten auf die Montageplatte stellen und den Ausleger mit der hinteren Montageplatte verschrauben.

## 4. Montage der Rohre

Rohre in die vorgesehenen Löcher einfädeln und mit den Innenverbindern durch Spreizung mit der Schraube zu einem durchgehenden Geländer verbinden. Die Verbinder sind in Hand- und Knielauf jeweils versetzt zu montieren. Die Rohre mit den Selbstbohrschrauben in der Stütze fixieren.



## 5. Ecken

Die vormontierten Eckverbinder in die Rohre schieben und in den Rohrenden durch Spreizung fixieren. Der Winkel kann zwischen 45° und 180° angepasst werden und ist zum Abschluss mit der Schraube im Gelenk zu fixieren.



## 6. Fußleiste bei Attiken < 150 mm

Halter für die Fußleiste an Stützenfuß montieren und die Fußleiste mit den Hammerkopfschrauben an den Pfostenfüßen befestigen. An Stoßstellen Verbinder bzw. Verbinder gekantet in die Fußleiste einschieben und auf jeder Seite mit 2 Nieten befestigen.

## 7. Endmontage

Die Abdeckkappen in den Pfosten und die Rohrenden drücken.

## 8. Ausbildung der Enden

Freistehende Rohrenden können entweder mit zwei Winkeln und einem Rohrstück zu einem „D“-Abschluss geschlossen oder mit Abdeckkappen versehen werden.

Der maximale Überstand beträgt 25 cm.

## Lagerung

Pfosten, Ausleger, Fußleiste sowie Hand- und Knielauf sind aus Rohaluminium gefertigt, Pfostenfuß sowie Verbinder aus Aluminium Druckguss. Bei Feuchtigkeitzutritt können diese Oberflächen oxidieren und Flecken ausbilden. Diese Flecken haben keine Auswirkung auf die Qualität des Geländers können jedoch die Ästhetik beeinträchtigen. Wir empfehlen daher, die Komponenten vor Feuchtigkeitzutritt geschützt, trocken und belüftet zu lagern.

## Wartung

GARDCO AR-BA ist in Intervallen von max. 2 Jahren zu inspizieren. Dabei ist insbesondere auf lose oder verformte Teile sowie auf die korrekte Lage zu achten. Falls Bedenken bezüglich der Funktionsfähigkeit des Geländers bestehen, ist dieses vor dem nächsten Betreten des Daches zu inspizieren und ggf. zu warten.

## Allgemeine Sicherheitshinweise

Für die Dauer der Montage ist eine Sicherung gegen Absturz z.B. durch ein entsprechendes Gerüst oder Anschlagleinrichtungen einzurichten. Es ist darauf zu achten, dass die Montage nur von unterwiesenen Fachpersonen unter Beachtung der Vorgaben für die Durchführung von Arbeiten in entsprechender Höhe vorgenommen wird.

Bei der Montage sind nur unbeschädigte Originalteile einzusetzen, an denen keine Veränderungen vorgenommen werden dürfen, die die Funktion oder die Sicherheit beeinträchtigen.

Nach einem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes in das GARDCO Geländer sowie nach einer Falschinstallation darf das Geländer nur weiterverwendet werden, wenn es durch eine fachkundige Person überprüft und schriftlich für den bestimmungsgemäßen Verwendungszweck freigegeben worden ist.

Sollte ein Rückbau des Geländers notwendig sein, so ist dieser in umgekehrter Reihenfolge zur Montageanleitung auszuführen.

Öffnungen zwischen Seitenschutzsystemen und anderen Konstruktionen müssen so klein wie möglich sein und dürfen 120 mm bei Geländerholmen und 20 mm für das Bordbrett nicht überschreiten.

## Haftungsausschluss

Die Tragfähigkeit des Untergrundes ist bauseits zu überprüfen. Hierüber kann Solid-C keine Aussage treffen. Zusätzlich zu dieser Montageanleitung hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die Solid-C GmbH haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Solid-C GmbH sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Solid-C GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.